



PROTOKOLL NR. 84 KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Datum	Montag, 19. Juni 2023
Zeit	19.30 Uhr bis 20.45 Uhr
Ort	Verensaal, Zentrum Dorfmat, Rotkreuz
Anwesend	41 Stimmberechtigte
Gäste	Rolf Schmid, Priesterlicher Mitarbeiter Elisabeth Feiler, Kuratorin

Kirchenratspräsident Roger Repolusk eröffnet die Versammlung um 19.30 Uhr und begrüsst die Anwesenden sowie die Gäste, insbesondere Rolf Schmid, Priesterlicher Mitarbeiter und Elisabeth Feiler, Kuratorin. Ebenfalls begrüsst er Gemeindepräsident Peter Hausherr, Gemeinderat Patrick Wahl und Gemeinderätin Simone Wigger sowie die Mitarbeitenden. Entschuldigen musste sich Heidi Kundert, Kirchenratspräsidentin Meierskappel.

Die Traktandenliste wurde termingerecht im Amtsblatt sowie zusätzlich im Pfarreiblatt veröffentlicht und die Vorlage allen Haushaltungen zeitgerecht zugestellt. Damit kann die Versammlung ordnungsgemäss durchgeführt werden.

Vizepräsident Daniel Moos erklärt, wer stimmberechtigt ist. Er schlägt Hans Leibacher, Holzhäusern und Markus Jeker, Rotkreuz, als Stimmzähler vor. Die Stimmzähler werden grossmehrheitlich gewählt. Er bittet die Stimmzähler, die Versammlung abzuzählen. Es haben sich zusammen mit den Mitgliedern des Kirchenrates 41 Stimmberechtigte eingefunden.

Zur Reihenfolge der Traktanden wird keine Änderung gewünscht, sodass die Versammlung gemäss Traktandenliste durchgeführt werden kann.

TRAKTANDEN

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2022

Das Protokoll wird ohne Wortbegehren grossmehrheitlich genehmigt und verdankt.

2. Verwaltungsbericht des Kirchenrates über das Jahr 2022

Der Verwaltungsbericht des Kirchenrates über das Jahr 2022 wird zur Kenntnis genommen.

3. Jahresrechnung 2022

Finanzvorsteherin Ruth Gwerder erklärt anhand einer Präsentation die Jahresrechnung 2022 und gibt Erklärungen dazu ab. Die Jahresrechnung 2022 schliesst bei einem Ertrag von Fr. 4'900'793.39 und einem Aufwand von Fr. 2'902'634.14 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'998'159.25 ab. Das Budget rechnete mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 106'370.-. Das Rechnungsergebnis ist somit um rund Fr. 1'900'000.- besser ausgefallen als erwartet.



Ausserordentlich hohe Steuererträge wurden im Jahr 2022 vereinnahmt. Die Steuererträge der natürlichen Personen Fr. 1'758'000.- und der juristischen Personen Fr. 2'640'000.- sind knapp Fr. 1'760'000.- höher als im Budget ausgefallen und machen einen Grossteil des Ertragsüberschusses aus.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2022 der Katholischen Kirchgemeinde Risch am 12. April 2023 geprüft und beantragt, diese zu genehmigen.

Nachdem keine Wortbegehren gewünscht werden, werden über die Anträge abgestimmt.

- Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2022 wird grossmehrheitlich genehmigt.
- Den Ertragsüberschuss von Fr. 1'998'159.25 auf das Konto 293.000 Reserve für Renovationen/Bauten zu übertragen, wird grossmehrheitlich genehmigt.

4. Orientierung über Stiftungen

Die Jahresberichte 2022 der Stiftung Kirchengüter Pfarreien Risch und Rotkreuz und der Stiftung Römisch-Katholische Kirchgemeinde Risch werden zur Kenntnis genommen.

5. Kreditbegehren für die Restaurierung des Heiliggrabes der Pfarrkirche St. Verena in Risch

Elisabeth Feiler, Kuratorin und Kunsthistorikerin, stellt sich kurz vor. Sie informiert ausführlich über die Restaurierung des Heiliggrabes der Pfarrkirche St. Verena in Risch. Der Kirchenrat ist der Meinung, dass dieses restauriert werden soll.

Nachdem keine Wortbegehren gewünscht werden, werden über die Anträge abgestimmt.

- Für die Restaurierung des Heiliggrabes der Pfarrkirche St. Verena in Risch wird grossmehrheitlich ein Verpflichtungskredit von Fr. 92'000.- (inklusive Mehrwertsteuer) genehmigt. Die Kosten werden bis zu einem Maximalbetrag von Fr. 92'000.- von der Stiftung Römisch-Katholische Kirchgemeinde Risch übernommen.
- Der Kirchenrat wird grossmehrheitlich mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

6. Rückzug des Kredites für die Verlängerung/Neugestaltung der Friedhofstreppe zugunsten

Kreditbegehren für eine behindertengerechte Erschliessung der Katholischen Kirche Rotkreuz auf Seite des Friedhofes

Bauvorsteher Daniel Moos informiert über das Kreditbegehren für eine behindertengerechte Erschliessung der Katholischen Kirche Rotkreuz auf Seite des Friedhofes. Im Jahr 2020 wurde dem Kreditantrag über Fr. 200'000.- für die Verlängerung/Neugestaltung der Friedhofstreppe zugestimmt, um die Treppe zwischen Friedhof und Kirche für ältere Benutzer etwas zu entschärfen. Mit der Verlängerung/Neugestaltung der Friedhofstreppe wird das Behindertengleichstellungsgesetz jedoch nicht erfüllt, weshalb eine Machbarkeitsstudie durchgeführt wurde, wie die Kirche Rotkreuz behindertengerecht erschlossen werden kann. Verschiedene Lösungsvarianten mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen wurden erläutert. Die Vorschläge wurden durch den Kirchenrat geprüft und Gespräche mit der Einwohnergemeinde Risch, der Pro Infirmis und der Denkmalpflege wurden geführt. Aus denkmalpflegerischer Sicht wurde die Variante Rampe nicht weiter verfolgt. Als Favorit kristallisierte sich eine Lift-Anlage heraus, welche die Kirche Rotkreuz via Friedhof behindertengerecht erschliesst und somit allen Interessensgruppen gerecht werden kann.

Es ist nur die Realisierung eines Projektes sinnvoll, weshalb der Kirchenrat beantragt, das Kreditbegehren für die Verlängerung/Neugestaltung der Friedhofstreppe zurückzuziehen.



Anna Ithen, Rotkreuz, ist Rollstuhlfahrerin und meldet sich zu Wort. Sie hatte vor fast zwei Jahren an einer Begehung des Friedhofes aus Sicht einer Rollstuhlfahrerin teilgenommen und dabei vorgeschlagen, einen Lift zu installieren oder einen Zick-Zack-Weg zu realisieren, der nicht steiler als 6% verlaufen dürfe. Sie freut sich, dass die Ideen geprüft und diverse Varianten vorgeschlagen wurden. Die Variante Lift, welche der Kirchenrat favorisiert, ist auch die bevorzugte Variante von Anna Ithen. Der Lift verfügt über mehr Platz als ein Treppenlift und kann folglich mehrere Personen miteinander transportieren. Davon profitieren nicht nur Menschen im Rollstuhl oder mit einem Rollator, sondern auch Personen, die nicht mehr so sicher auf den Beinen sind. Bei dieser Gelegenheit gibt Anna Ithen Tipps zum Thema «Lift» ab, die sie aus eigener Erfahrung gemacht hat. Auch Gedankenanstösse zum Friedhof-Ausbau und dem Begriff «Barrierefreiheit» erläutert sie. So wäre es wünschenswert, wenn eine Türe beim Hinterausgang der Kirche sich automatisch öffnen würde. Die entsprechenden Tipps werden dem Kirchenrat schriftlich abgegeben. Anna Ithen unterstützt die beiden Anträge des Kirchenrates und empfiehlt sie zur Annahme.

Daniel Moos dankt Anna Ithen für das Votum und nimmt die Tipps entgegen. Er erklärt, dass bei der Kirche Rotkreuz beim Hauptportal bereits eine elektrische Türe besteht und per Knopfdruck bedient werden kann. Zum Thema Friedhof-Ausbau ist die Einwohnergemeinde Risch zuständig. Die anwesenden Behördenmitglieder der Gemeinde werden die Inputs ebenfalls zur Kenntnis genommen haben.

Marco Lutiger, Rotkreuz, stört es, dass mehrere Varianten geprüft wurden, aber nur eine Variante zur Abstimmung gebracht wird. Er ist der Meinung, dass die Variante Lift diejenige Variante ist, welche viele Unterhaltsarbeiten und hohe Kosten verursachen werden. Er erachtet die Lösung via Rampe als sinnvoller und kostengünstiger. Marco Lutiger stellt den **Antrag**, die Version Rampe ebenfalls als Variante zur Abstimmung zu bringen.

Walter Wismer, Rotkreuz, findet die Variante Lift sehr gut, da auch eingeschränkte Personen das Recht haben, die Kirche zu erreichen. Er ist der Meinung, dass man bei einem solchen Projekt nicht sparen darf und dies an einem falschen Ort wäre. Er fragt nach, wo der Ausstieg des Liftes zu stehen kommt, da gemäss Zeichnung das Niveau noch nicht Kirchenhöhe hat. Daniel Moos bestätigt ihm, dass der Liftausstieg bei Niveauhöhe sein wird und es eine kleine Terrainanpassung geben wird. Walter Wismer möchte weiter wissen, wer für die Reinigung und den Unterhalt zuständig ist, und ob der Lift während 24 Stunden benutzt werden kann. Er würde es begrüssen, wenn dieser nicht immer zugänglich wäre, damit kein Missbrauch getätigt werden kann. Daniel Moos gibt bekannt, dass die Katholische Kirchgemeinde Risch für die Reinigung und den Unterhalt zuständig sein wird. Wie dies jedoch gehandhabt wird, ist noch nicht bestimmt. Betreffend Öffnungszeiten ist angedacht, dass dieser während den Öffnungszeiten der Kirche benutzt werden kann.

Patrick Wahl, Gemeinderat, teilt in Ergänzung zum Antrag von Marco Lutiger betr. Rampe mit, dass eine Rampe im Unterhalt tatsächlich die einfachere Variante gegenüber dem Lift sei, der bauliche Eingriff einer solchen Rampe jedoch gravierend ist. Es werden Stützmauern benötigt. Der Kirchenrat ist zusammen mit der Einwohnergemeinde Risch zu dem Beschluss gekommen, die Variante Lift zu favorisieren.

Die Kostenschätzung für die Rampe beträgt rund Fr. 140'000.-. Daniel Moos gibt zusätzlich bekannt, dass aus denkmalpflegerischer Sicht die Realisierung der Rampe schwierig sein wird, nachdem grosse Stützmauern das Terrain durchtrennen.



Nachdem keine Wortbegehren mehr gewünscht werden, werden über die Anträge abgestimmt:

Antrag von Marco Lutiger, die Version Rampe ebenfalls als Variante zur Abstimmung zu bringen

Der Antrag wird grossmehrheitlich abgelehnt.

Antrag 1 (Rückzug Verlängerung/Neugestaltung Friedhofstreppe)

Der gesprochene Verpflichtungskredit von Fr. 200'000.- für die Verlängerung/Neugestaltung der Friedhofstreppe zur Kirche Rotkreuz, wird grossmehrheitlich zurückgezogen.

Antrag 2 (Behindertengerechte Erschliessung via Lift-Anlage)

1. Für die behindertengerechte Erschliessung der Katholischen Kirche Rotkreuz auf Seite des Friedhofes wird grossmehrheitlich ein Verpflichtungskredit von Fr. 300'000.- (inkl. Mehrwertsteuer) bewilligt. Massgebend ist der Zentralschweizer Baukostenindex. Die Kosten werden bis zu einem Maximalbetrag von Fr. 300'000.- von der Stiftung Römisch-Katholische Kirchgemeinde Risch übernommen.
2. Der Kirchenrat wird grossmehrheitlich mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

7. Arbeit sichtbar machen – Arbeiten einer Kuratorin

Elisabeth Feiler gibt in einem Kurzreferat Informationen zu den Arbeiten einer Kuratorin ab.

8. Varia

8.1. Information zu neuen Mitarbeitenden ab 1. August 2023

Personalvorsteher Christoph Henzen informiert über verschiedene personelle Änderungen, welche am 1. August 2023 anstehen. Im Bereich des Religionsunterrichts wird rekrutiert. Es ist schwierig, im Religionsunterricht Personen zu finden. Die Klassen können im nächsten Jahr alle durchgeführt werden.

Ebenfalls Wechsel wird es im Sommer im Bereich der Jugendarbeit geben. Die Vakanz der Sakristanin wird in den nächsten Wochen besetzt.

An der nächsten Kirchgemeindeversammlung werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verabschiedet und die neuen Mitarbeitenden begrüsst.

8.2. Wortbegehren der Stimmberechtigten

Marco Lutiger, Rotkreuz, möchte wissen, weshalb die Kirchgemeinde einen Bauherrenvertreter engagiert hat und welche Kosten dieses Engagement verursacht.

Roger Repolusk beantwortet die Frage, wonach es wichtig sei, in den komplexen Bauthemen eine externe Person zu haben, welche den Kirchenrat unterstützt und beratend zu Seite steht. Es handelt sich bei dem Bauherrenvertreter um Martin Kümmerli. Er ist aus Zug und kennt den Kanton wie auch die Personen auf Kantons- und Gemeindeebene sehr gut. Er wird im Stundenaufwand entschädigt.

Marlis Wismer, Rotkreuz, möchte wissen, wie sich der Kirchenrat dazu stellt, da es kein Grab mehr gibt in der Urnenwand. Sie hatte beim Pfarramt nachgefragt wie dies gehandhabt wird. Die Pfarreisekretärin hat sie an die Einwohnergemeinde Risch verwiesen, da die Einwohnergemeinde für das Bestattungswesen zuständig ist. Von der Einwohnergemeinde Risch hat sie noch keine Antwort erhalten.

Roger Repolusk bestätigt, dass die Gemeinde Risch für das Bestattungswesen zuständig ist und nicht in der Kompetenz der Kirchgemeinde liegt. Nachdem Gemeinderat Patrick Wahl anwesend ist, übergibt Roger Repolusk ihm das Wort.



Patrick Wahl bestätigt, dass es Engpässe bei den Urnen- und Gemeinschaftsgräbern gibt. Da es nicht sein Ressort betrifft, wird er entsprechende Abklärungen treffen und Marlis Wismer informieren, wie die Lösungen aussehen. Bei dieser Gelegenheit informiert er, dass die Bewilligung für die Sanierung des Friedhofes Rotkreuz vorliegt. Der heutige Entscheid betr. Lift-Anlage wurde abgewartet. Die Baubewilligung für das Lift-Projekt wird umgehend eingereicht und aufgelegt. Die Baubewilligung wird bis September erwartet. Danach wird mit der Friedhofsanierung begonnen. Die Gemeinde ist aber bemüht, dass Plätze im Urnen- und Gemeinschaftsgrab sichergestellt werden können.

Roger Repolusk dankt Patrick Wahl für die Beantwortung.

Franz Bacher, Rotkreuz, macht dem Kirchenrat Risch ein Kompliment. Nicht alle Kirchgemeinden im Kanton Zug sind so gut aufgestellt und fleissig wie in Risch. Er arbeitet bei der Kirchgemeinde Zug und wird morgen mit Stolz mitteilen, dass die Kirchgemeinde Risch heute etwas Fantastisches gemacht hat und dem Kredit für das Heiliggrab zugestimmt hat. In Zug haben sie ebenfalls das Heiliggrab saniert, was eine grossartige Sache war und viele Besucher über die Osterzeit nach Zug brachte. Er dankt Pfarrer Rolf Schmid für den Input. Es soll zwischen den Pfarreien abgesprochen werden, wann das Heiliggrab jeweils aufgestellt wird. Zudem macht er ein Kompliment, dass man Martin Kümmerli engagieren konnte. Für eine Kirchgemeinde ist es wichtig, eine solch kompetente Person zur Seite zu haben. Er kennt Martin Kümmerli und arbeitet ebenfalls mit ihm zusammen.

8.3. Nächste Kirchgemeindeversammlungen

Präsident Roger Repolusk gibt bekannt, dass die nächsten Kirchgemeindeversammlungen an folgenden Daten stattfinden werden:

Dienstag, 22. November 2022	Budget 2024
Montag, 17. Juni 2024	Rechnung 2022
Dienstag, 19. November 2024	Budget 2025

8.4. Schlusswort des Präsidenten

Der Präsident dankt den Anwesenden für die Teilnahme und das Vertrauen. Er lädt alle zum Apéro ein, welcher durch Margrith Horat vorbereitet wurde. Ihr wird der beste Dank ausgesprochen.

Um 20.45 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung.

Rotkreuz, 27. Juni 2023

Priska Schneider, Kirchenschreiberin